



Ansprechpartner:

Norbert Schmieglitz

Pressewesen und Statistik

Dr.-Pfleger-Straße 15

92637 Weiden

Telefon 09 61 / 81-13 01

Fax 09 61 / 81-10 19

presse@weiden.de

## Pressemitteilung der Stadt Weiden i.d.OPf. vom 07.05.2018

### Musikparty in der Franz-Grothe-Schule

Die Städtische Musikschule feierte bei bestem Wetter eine Open-Air-Party im Schulhof, wobei die Gäste vom Elternbeirat der Schule aufs Beste bewirtet wurden. Das fünfstündige Programm zeigte die musikalische Bandbreite der von den Lehrkräften und Schülern vorbereiteten Darbietungen. Den Startschuss gab die Latin-Band „Q-Bar“ mit ihrem unverwechselbaren Santana-Sound. Die 2. Vorsitzende des Elternbeirats, Birgit Megges, bedankte sich in diesem Rahmen mit einem Präsent beim Band-Leader Thomas Stock sowie bei der Klavierlehrerin Margit Sollfrank (beide verlassen die Franz-Grothe-Schule zum Ende des Schuljahres) für ihre pädagogische Arbeit mit den Musikschülern. Im weiteren Programm wurde es dann beim Vortrag von Katharina Willax und Nele Schumann mit ihren Violinen etwas ruhiger. Die Pianisten Jennifer Scherebak, Jakob Fritz und Jonas Frenzel stellten mit Piazzolla-Tangos, dem schleichenden „Pink Panther“ und „The River flows in you“ ihr solistisches Können unter Beweis. Samuel Merold improvisierte sehr ansprechend über Jazz-Themen auf seiner Geige. Ohne Musik - dafür mit sehr viel Humor – trat die Schauspielgruppe (bekannt durch die Märchenaufführungen bei den Kinderkonzerten des Sinfonieorchesters) mit einem Improvisationstheater zum Thema „Fahrt zur Musikschulparty“ auf. Das Consortium Saltarello Salicense entführte das Publikum in ihren mittelalterlichen Gewändern in die Zeit der Renaissance. Mit Ausschnitten aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ setzte sich das Gesangsensemble in seiner genera-

tionenübergreifenden Besetzung stimmungsgewaltig in Szene. Der Fachbereich Blockflöte präsentierte sich mit dem Mittelstufen-Ensemble sowie in einer Besetzung mit drei jungen Harfen-Spielerinnen. Ihren ersten Solo-Auftritt mit der Trompete meisterten die erst 6 bzw. 7 Jahre alten Hanna Treter und Leonhard Gollwitzer schon sehr gekonnt. Mit Dvoraks „Humoreske“ zeigt das Streichquartett durch sein professionelles Zusammenspiel das hohe Niveau der Musikschule. In den Besetzungen Trio, Quartett und Quintett animierten die Holzbläser mit ihrem Repertoire von Klezmer über Filmmusik und Pop-Songs das Publikum zum Mitsummen. Den musikalischen Schlusspunkt setzten das Querflöten-Sextett und das Ensemble „The Happy Disharmonists“, die durch ihre lateinamerikanischen Tänze die Gäste mit einem sommerlichen Feeling verabschiedeten.

